Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau** (BÖL). Ziel des BÖL ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft" – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (ZöL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖL, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Hof:
Haus Bollheim
Handels GmbH & Co KG
Haus Bollheim 1
53909 Zülpich-Oberelvenich, NW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022
Tel.: 02252-95 03 20
mail@bollheim.de
www.bollheim.de

Mehr Infos und Betriebsspiegel

HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖL
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
September 2022

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS
Haus Bollheim

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/12171-2003-1433

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

Haus Bollheim

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Im Haus der Vielfalt

In einer typischen Ackerbauregion fällt Haus Bollheim durch Vielfalt im Anbau, in der Tierhaltung und nicht zuletzt in der breit aufgestellten Direktvermarktung auf. In der Käserei und Hofbäckerei entstehen zudem feinste Eigenprodukte.

„Unser Hof ist ein einzigartiger Organismus, mit einer Landschafts- und Umweltgestaltung, wie wir sie uns vorstellen, und einer Qualität auf allen Ebenen, die uns stolz macht“, sagt Hans von Hagenow, Betriebsleiter von Haus Bollheim. Der Demeter-Betrieb liegt bei Zülpich in der Nähe von Euskirchen, unweit von Köln. „Die Region ist typisch für Ackerbau, weswegen unser Gemischtbetrieb mit seiner Milchkuh- und Hühnerhaltung, dem vielseitigen Gemüsebau und der Hofsortenentwicklung über unseren Forschungsverein sowie dem Anbau von Beerenobst durchaus auffällt.“

Hofladen geöffnet:

Di – Fr 9 bis 18 Uhr
Sa 9 bis 14 Uhr
Tel.: 02252-59 65

Tiere für den Kreislauf

Zur biologisch-dynamischen Landwirtschaft gehören die Tierhaltung sowie ein sich entwickelnder Betriebsorganismus elementar dazu. Herz des Hofes sind die über 70 Milchkühe aus eigener Nachzucht. Außerdem leben hier jährlich gut 1.000 Legehennen und auch Bruderhähne. Im Freiland werden etwa 40 Gemüsesorten kultiviert, darunter Rote Bete, Kürbis, Salate, Radieschen, Fenchel, Sellerie und diverse Kohlsorten. Die Vermarktung erfolgt über den Hofladen und Wochenmärkte. Insgesamt arbeiten 40-50 Arbeitskräfte auf dem Betrieb, etwa in der eigenen Käserei, wo die Milch zu Käse, Joghurt und anderen Spezialitäten verarbeitet wird, auf den Feldern oder in der hofeigenen Bäckerei. Im Hofladen finden Kundinnen und Kunden täglich, außer sonntags und montags, neben den Bollheimer Produkten ein fast komplettes Bio-Sortiment. Haus Bollheim ist ebenso auf diversen Märkten im nahen Köln vertreten, so etwa auf dem Rudolfplatz jeweils am Mittwoch und Samstag, am Neusser Platz donnerstags sowie auf dem Severins Kirchplatz am Freitag. Wer sich etwas mehr Zeit nimmt, bekommt beim Kauf sozusagen Landfrische obendrauf.

Aktion und Information

Der vielseitige Bio-Betrieb ist außerdem immer offen für Besuchergruppen und Interessierte jeder Art. Am zweiten Sonntag im September findet das große Hoffest mit Regionalmarkt und weiteren Attraktionen statt.

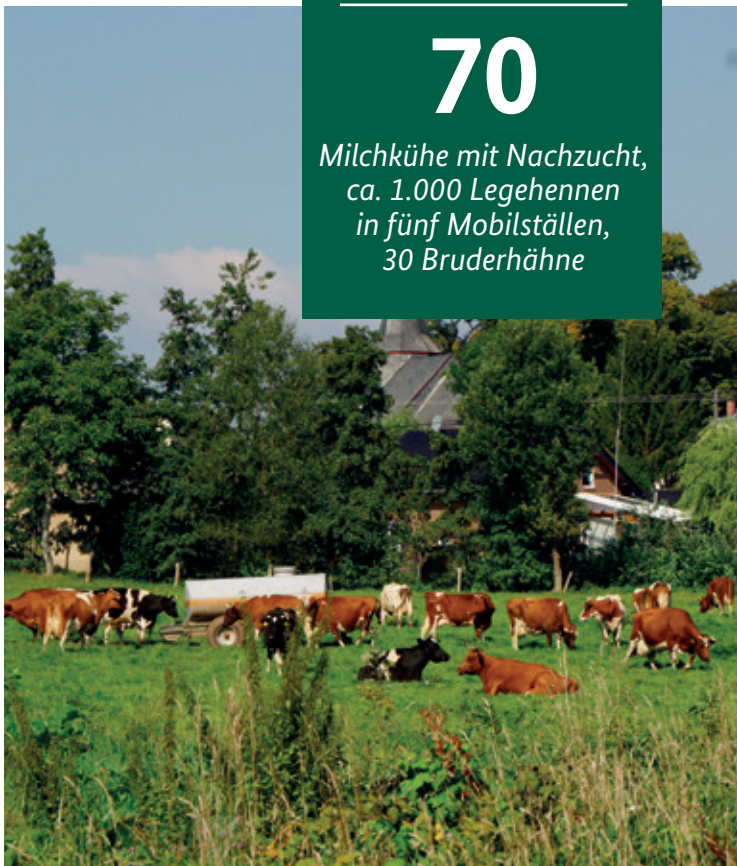
Zu den vielen informativen Veranstaltungen zählen Führungen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten wie Kompost, Getreide oder Wildkräuter. Ebenso gibt es Aktionen in der Backstube und der Käserei sowie Konzerte. Außerdem finden spezielle Führungen bzw. Schulungen für Unternehmen des Einzelhandels statt.

160 ha

Ackerland, darunter 12 ha Gemüse, 7,5 ha Kartoffeln, 0,3 ha Folientunnel, 0,2 ha Beerenobst

70 ha

Grünland, davon 3,3 ha Hecken und Landschaftselemente

70

Milchkühe mit Nachzucht, ca. 1.000 Legehennen in fünf Mobilställen, 30 Bruderhähne